

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Foederatis Americae Septentrionalis Statibus" vom 25. Juli 1916

Das Dekret "Ratio" der Konsistorialkongregation vom 25. Juli 1916 stärkte sowohl die Rolle der Bischöfe als auch die des Heiligen Stuhls bei der Besetzung von Bischofsstühlen in den USA.

Seit dem dritten Plenarkonzil von Baltimore 1886 hatte der Heilige Stuhl Informationen über Bischofskandidaten nach Eintritt einer Sedisvakanz einholen lassen, was dazu geführt hatte, dass Bischofsstühle oft lange unbesetzt geblieben waren. Die Diözesankonsultoren und die inamoviblen, also fest angestellten Pfarrer eines vakanten Bistums hatten dem Heiligen Stuhl eine Dreierliste zur Besetzung des Bischofsstuhles vorgelegt, an die dieser bei der Auswahl des neuen Bischofs allerdings nicht gebunden war.

Das durch das Dekret "Ratio" eingeführte Verfahren sah nun vor, dass Rom unabhängig von Sedisvakanz alle zwei Jahre Informationen über mögliche Kandidaten erhalten sollte. Die Bischöfe der gesamten Kirchenprovinz holten die Meinung unterschiedlicher Stellen über episkopale Kandidaten in ihrem Bistum ein, doch sie waren darin frei, welche Namen sie an den Erzbischof als Vorsteher der Kirchenprovinz weiterleiteten. Nach einer gemeinsamen Beratung stimmten die Bischöfe über die eingereichten Namen ab, wobei sie Kandidaten einstimmig ablehnen konnten. Daraufhin erstellten sie aus allen angenommenen Namen eine alphabetisch sortierte Liste mit Hinweis auf die jeweilige Stimmenzahl und schickten sie mit einem Gesamtprotokoll der Beratungen nach Rom. Im Falle einer Vakanz nahm der Heilige Stuhl auf Grundlage dieser Liste - aber letztlich frei - die Neubesetzung eines Bischofsstuhles vor.

Wenngleich der Heilige Stuhl auch nach dem alten Verfahren nicht an die Dreierliste gebunden war, hatte sie nach Hilling einen größeren "moralischen Einfluss" (Hilling, Dekret, S. 306) als die nicht einmal für eine konkrete Stelle vorgelegten regelmäßigen Vorschläge des Metropoliten.

Vorlage für das neue Vorgehen war das Dekret der Kongregation Propaganda Fide vom 21. Januar 1861 zur Wahl der Bischöfe in den USA, das bis 1886 in Geltung war. Das Dekret von 1916 wiederum diente seinerseits als Vorlage für entsprechende Bestimmungen für Kanada (1919), Schottland (1920), Brasilien, Mexiko und Polen (alle 1921).

Quellen:

Dekret "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Foederatis Americae Septentrionalis Statibus" vom 25. Juli 1916, in: Acta Apostolicae Sedis 8 (1916), S. 400-404, in: www.vatican.va (Letzter Zugriff am: 15.02.2016).

Decretum pro electione Episcoporum Statuum Foederat. Americae Septentr., in: Collectanea S. Congregationis de Propaganda Fide seu decreta instructiones rescripta pro Apostolicis missionibus, Rom 1893, Nr. 43, S. 22-25.

Literatur:

HILLING, Nikolaus, Das Dekret der Konsistorialkongregation "Ratio" vom 25. Juli 1916 über die Besetzung der Bischofsstühle in Nordamerika, in: Archiv für katholisches Kirchenrecht 97 (1917), S. 301-312.

HILLING, Nikolaus, Die gesetzgeberische Tätigkeit Benedikts XV. bis zur Promulgation des Codex iuris canonici, in: Archiv für katholisches Kirchenrecht 98 (1918), S. 223-239, 398-406, 561-74.

MAY, Georg, Der CIC und die Entwicklung des Kirchenrechts bis 1974, in: JEDIN, Hubert (Hg.), Handbuch der Kirchengeschichte, Bd. 7: Die Weltkirche im 20. Jahrhundert, Freiburg im Breisgau / Basel / Wien 1985, S. 152-179.

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Canadensi Dominio et Terrae Novae Insulis" vom 19. März 1919; Schlagwort Nr. 1446.

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Scotia" vom 20. November 1920; Schlagwort Nr. 1447.

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Brasilia" vom 19. März 1921; Schlagwort Nr. 1448.

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Mexicana Republica" vom 30. April 1921; Schlagwort Nr. 1449.

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium pro Dioecesibus Ritus Latini in Polonia" vom 20. August 1921; Schlagwort Nr. 1450.

Empfohlene Zitierweise:

Dekret der Konsistorialkongregation "Circa proponendos ad Episcopale Ministerium in Foederatis Americae Septentrionalis Statibus" vom 25. Juli 1916, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1445, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1445. Letzter Zugriff am: 29.04.2024.